



Distanzen überwinden

In den Waggonen der Firma **Bombardier** legt man auch weite Distanzen bequem und komfortabel zurück. Ist man bei diesem Unternehmen in Pratteln auf Besuch, gilt es auch Distanzen zurückzulegen – allerdings zu Fuss! Das rund 100000 m² grosse Werkareal der Herstellerin von Zug- und Tramkompositionen ist wirklich eindrücklich: Mehrere riesige Montagehallen sind in exakt bemessenen Abständen aneinandergereiht, dazwischen gibt es lange Kran- und Schieneneinrichtungen, um die gewaltigen Aluminiumkörper von einer Arbeitsstelle zur nächsten zu befördern.

In der Komponentenhalle werden die angelieferten Bestandteile zu Wagenelementen zusammengeschweisst, so entstehen zum Beispiel Chassis und Dächer. Diese vorgefertigten Teile werden im Kastenbau zusammengefügt – die Züge nehmen Formen an: Riesige, silberglänzende Aluminiumskulpturen, gewissermassen Rohlinge, verlassen die noch grösseren Hallen und gehen zur weiteren Bearbeitung auf die Reise. Über ein ausgeklügeltes Transportsystem gelangen die «Kästen» in die Halle für Oberflächenbehandlung, wo sie sandgestrahlt und gespritzt werden. Anschliessend an den Innenausbau erfolgt in der Abgabehalle die Fertigstellung für die Auslieferung an den Kunden.

Viele Service- und Wartungshallen für verschiedene Tram- und Zug-

typen, eine grosse Werkstatt für die Kabelkonfektionierung, eine Halle mit einem Laserschweissgerät, ein grosses ABB-Lerncenter sowie ein modernes, lichtdurchflutetes Bürogebäude stehen ebenfalls auf dem grossen Gelände.

Alle Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, sanitären Anlagen und teilweise auch die Gruben in den Montagehallen bedürfen einer mehr oder weniger häufigen Reinigung. Die 13000 zu reinigenden Quadratmeter werden abends von einer 12-köpfigen Enzler-Elite in Angriff genommen. Sie schwärmt in das weitläufige Gebiet aus, um den hohen Sauberkeitsstandard aufrechtzuerhalten. Ausserdem ist immer eine Reinigungsperson den ganzen Tag über im Einsatz, um Sitzungszimmer sofort nach der Benutzung für den nächsten Besuch vorzubereiten, leere Handtuchkästen aufzufüllen, Aufenthaltsräume zwischenzureinigen und vieles mehr. Übrigens eine Besonderheit bei Bombardier: Alle Getränke können gratis in den schön gestalteten Kaffecken bezogen werden. Damit die Mitarbeiter dabei nicht allzu grosse Distanzen überwinden müssen, trifft man in regelmässigen Abständen auf ein solches Mini-Bistro.



und kleinen Mengen von hochkonzentriertem Alkoholreiniger. Die Bodenbeläge werden in regelmässigen Abständen mit Scheuersaugmaschine und Sauger gereinigt. 1–2-mal jährlich werden die vielen Glas- und Fensterflächen durch das Spezialistenteam der Enzler Baureinigung auf Hochglanz gebracht.

Apropos Glanz: Man sagt, früher sei es in den Werkhallen sehr rau, lärmig und russig zu und her gegangen. Heute glänzen die lichtdurchfluteten Montagehallen beinahe. Die Arbeitsweise hat sich gewandelt: Da die meisten Teile vorfabriziert und «nur» noch zusammengesetzt werden, ist der Montageprozess viel ruhiger, sauberer und emissionsärmer geworden. Von der robotergesteuerten

Laserschweissmaschine hört man gar nichts mehr und sieht nur noch einen grossen langen viereckigen Klotz, in dessen Innern auf miraculöse Weise Schweissarbeiten verrichtet werden.

Nach einem Besuch bei Bombardier setzt man sich mit Bestimmtheit mit einem ganz anderen

Bewusstsein in ein Cobra-Tram oder einen IC-Bahnwagen: Da stecken viel Arbeit, ausgeklügelte Systeme, interessante Technik, viele Mitarbeiter – und grosse Distanzen dahinter!



Der zwar unvollendete, aber sehr ästhetisch wirkende Bürobau (Vorbisitzer Daimler Chrysler stoppte das Projekt mitten in der Ausführung) besticht durch die vielen Glasflächen und eine ausgewogene Kombination von Beton, Holz, Kunststeinplatten und Metall. Die Innenreinigung erfolgt sehr schonend und umweltfreundlich mit Mikrofasertüchern

Auf einen Blick:

Bruttofläche:	100000m ²
Zu reinigende Fläche:	13000m ²
Mitarbeiter im Einsatz:	14
Häufigkeit:	Jeden Arbeitstag
Häufigste Materialien:	Kunststeinböden, Teppiche, PVC und Betonböden

EDITORIAL

Sehr geehrte GeschäftspartnerInnen

Ende Januar ist mein Vater im Alter von 73 Jahren verstorben. Er hat unser Unternehmen während 35 Jahren geführt und unsere heutige Firmenkultur begründet und aufgebaut. Dass wir heute eines der führenden Reinigungsunternehmen sind, haben wir der Weitsicht von Karl Enzler sen. zu verdanken. Strategien, die wir heute noch verfolgen, basieren auf seinen Visionen. Seinem Schaffen in unserem Unternehmen widmen wir diese Ausgabe unserer Kundenzeitung.

Anfang März hat unser Branchenverband Allpura den Vorschlag für einen schweizerischen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) akzeptiert. Er wurde in dreijährigen zähen Verhandlungen mit unseren Sozialpartnern ausgehandelt. Neu werden in diesem Vertrag auch die Arbeitsverhältnisse der Teilzeitmitarbeiter geregelt. Dieser Vertrag soll nicht nur das Image unserer Branche verbessern, sondern uns vor allem ermöglichen, fähige Leute für unseren Berufsstand zu gewinnen. Davon sollen schlussendlich Sie, als unsere Kunden, profitieren.

2001 war für unser Unternehmen ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir konnten den Umsatz um 16% steigern und erreichten unsere Ziele sehr präzise. Es ist ein alter Marketinggrundsatz, dass sich Erfolg und Wachstum einstellen werden, wenn einem die bestehenden Kunden treu bleiben. Auch in Zukunft zielen unsere Anstrengungen dahin, durch Dienstleistungsverständnis und Qualität möglichst lange Kundenbeziehungen aufzubauen. Obwohl wir dies täglich bestätigen wollen, danke ich Ihnen im Voraus für Ihre Treue.

Mit freundlichen Grüssen
Karl Enzler, Geschäftsführer



Im Frühling ist Zügeltermiin

Unterhaltsreinigung Winterthur geht ins Zentrum

Mit Freude erzählt Betriebsleiter Mario Catrambone von den neuen Büros mitten in der Stadt Winterthur. Nur Vorteile habe der neue Standort; die wichtigsten seien hier kurz aufgelistet:

- Die Nähe zu den Hauptkunden: Der Service kann nun noch schneller und effizienter angeboten werden.
- Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Sie wird natürlich vor allem von den Mitarbeitern geschätzt.
- Die optimale Logistik: Neu sind alle Büros und Lagerräume auf dem gleichen Boden, alle Abläufe sind äusserst durchdacht und optimiert → die Mitarbeiter haben direkten Zugang zum Material und verlieren keine Zeit.
- Die neue Wäscherei: Bereits früher wurde der Wäscheservice angeboten und mit einer externen Wäscherei zusammengearbeitet. Durch die Integration in den eigenen Räumen kann schneller, effizienter und bedürfnisgerechter gearbeitet werden. Auch für die Reinigungsutensilien wie Mikrofasertücher, Mops, Reinigungstücher usw. entfällt der Umweg über die externe Wäscherei, so sind sie im Nu wieder einsetzbar.
- Die Expansionsmöglichkeiten: Bekanntlich will die Firma Enzler nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen: Für das stetige Wachstum muss vorgesorgt werden. Mit den neuen Räumlichkeiten ist die Unterhaltsreinigung Winterthur bestens gerüstet.

Baureinigung Winterthur und Zürich treffen sich in Oerlikon

Für die Baureinigung Zürich und Winterthur hat der Frühlingsumzug bereits im Winter begonnen. Seit dem 23.1.02 haben sie neue Räumlichkeiten an der Schärenmoosstrasse 105 in Zürich-Oerlikon bezogen. Die bisherigen Lager- und Parkmöglichkeiten von Maschinen und Fahrzeugen im Areal der ehemaligen Brauerei Hülimann werden Neubauten weichen. Nebst dem dadurch fehlenden Platzangebot spielen auch Effizienzüberlegungen eine entscheidende Rolle.

Mit dem Umzug wurde die Planung der Baustellen wesentlich vereinfacht, das Personal kann noch effizienter eingesetzt werden und die Erreichbarkeit ist sowohl für Zürich wie auch für Winterthur dank dem Autobahnanschluss optimal gewährleistet. Die gesamte Organisation ist weiterhin dem bis anhin verantwortlichen Betriebsleiter für Zürich und Winterthur Köbi Widmer unterstellt, der tatkräftig vom Abteilungsleiter Michael Fuchs unterstützt wird.



Das Büro Aargau wird an neuem Ort vergrössert und es wird ein neuer Betriebsleiter eingesetzt

Ein bisschen halt es noch, wenn man die Nummer 056 444 0 888 einstellt. Die neuen Büroräumlichkeiten von Enzler in Baden-Dättwil sind sehr grosszügig und noch ein bisschen überdimensioniert. Nicht mehr lange, ist Roger Bischofberger überzeugt. Er hat vom Hauptsitz, wo er während 4 Jahren als Abteilungsleiter Unterhaltsreinigung tätig war, nach Baden-Dättwil als Betriebsleiter gewechselt, um dort den Aufbau der Niederlassung Aargau voranzutreiben. Eine tolle Herausforderung für den 47-jährigen, der letztes Jahr zum eidg. Gebäudereinigungsfachmann promoviert hat. Bereits zählen renommierte Firmen wie die Amag Leasing oder die Compuware zu seinen Kunden. Nun kann die gesamte Dienstleistungspalette für den Kanton Aargau «vor Ort» angeboten werden; die Nähe zum Kunden sieht Roger Bischofberger als grossen Vorteil. Gleichzeitig kann er aber jederzeit auf die hervorragende Infrastruktur im benachbarten Zürich zurückgreifen. Eine optimale Voraussetzung, um ein kundengerechtes Angebot offerieren zu können, freut sich Roger Bischofberger.

Vanity – Buchstaben statt Nummern

Seit Anfang dieses Jahres hat Swisscom die aus den USA bekannten Vanity-Nummern eingeführt. Das Spezielle an diesen Telefonnummern: auf die Zugangsnummer folgen Buchstaben – ganze Wörter wie ENZLER oder andere. Gewählt werden diese Wörter über die normale Tastatatur.

Das ist sehr praktisch, denn ein Wort merkt man sich sehr viel einfacher als eine Nummer. Um eine Vanity-Nummer zu wählen, braucht man ein Telefon mit Buchstaben auf den Tasten. Alle Handys und die meisten Festnetzapparate sind für Vanity gerüstet.

Und so erreichen Sie uns:

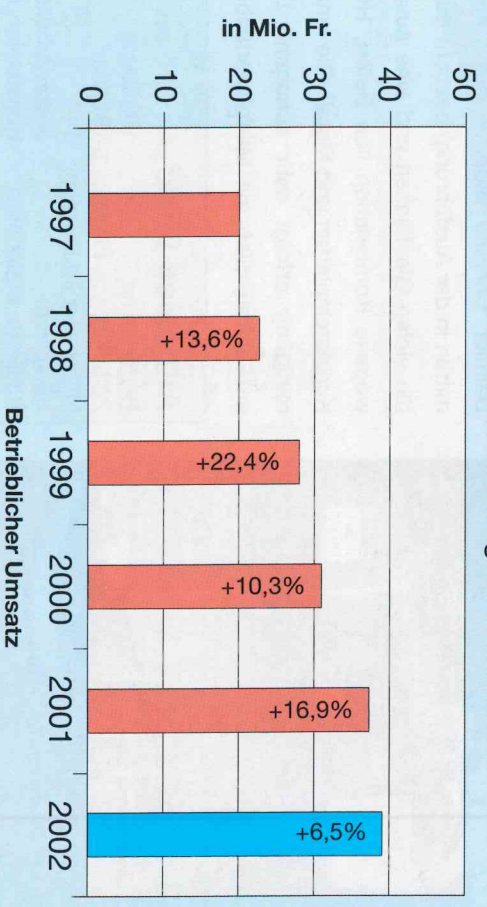
Für jeden Buchstaben drückt man die entsprechende Taste einmal: Für das «E» von 0848 ENZLER einmal die Taste «3», für das «N» einmal die Taste «6», usw. 0848 ENZLER entspricht also der Nummer 0848 369537. Vanity nicht mit SMS verwechseln. Achten Sie darauf, dass Sie pro Buchstabe nur einmal tippen! Mit 0848 ENZLER erreichen Sie unseren Hauptsitz in Zürich. Natürlich sind alle unsere «normalen» Telefonnummern nach wie vor in Betrieb. Diese finden Sie wie immer auf der letzten Seite von «ENZO» oder auf unserer Web-Site www.enzler.com.

Jahresabschluss 2001

Die Firmen der Enzler Gruppe können grundsätzlich auf ein erfolgreiches Jahr 2001 zurückblicken. Das budgetierte Ziel war, mit unseren beiden Firmen Enzler Reinigungen AG und Enzler Hospital + Lab AG einen Umsatz von 36,10 Mio. Franken zu erwirtschaften. Dies wurde mit dem effektiven Umsatz von 36,16 Mio. praktisch genau erreicht und entspricht einer Zunahme von 16,9% gegenüber dem Vorjahr. Eine solche grosse Umsatzsteigerung war vor allem möglich, weil sich alle Bereiche überdurchschnittlich angestrengt haben und weil der in unseren Firmen hoch angesetzte Qualitätsanspruch auch auf Kundenseite immer wieder Früchte trägt. Vor allem in der Firma Enzler Hospital + Lab AG konnten neue, umfangreiche Verträge abgeschlossen werden.

Im Jahr 2002 möchten wir trotz des schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeldes beim Umsatz wieder einen Schritt nach vorne tun. Jedoch rechnen wir das erste Mal seit einigen Jahren wieder mit einer einstelligen Zuwachsrate. Budgetiert ist ein Umsatz von ca. 38,5 Mio., d.h. eine Zunahme um etwas über 6 Prozent.

Umsatzentwicklung 1997 bis 2002



Abschied von Karl Enzler senior

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren.

Karl Enzler sen. starb am 30. Januar 2002. Er wurde 73 Jahre alt.

1961 hatte er die Firma Enzler Reinigungen von seinem Vater, dem Firmengründer, übernommen und führte sie während mehr als 35 Jahren stetig zum Erfolg.

In seinen frühen Jahren als Unternehmer hatte er neue und für damalige Verhältnisse bahnbrechende Ideen. So war er einer der Ersten, welche die Unterhaltsreinigung im Abonnement anboten. Mit diesem neuen Unternehmenszweig wuchs auch die Zahl der Mitarbeitenden ständig. Dies erforderte eine umfangreichere und effizientere Administration. Sein Pioniergeist brachte ihm die Lösung. 1970 war Karl Enzler wiederum einer der Ersten unserer Branche, die ihren Betrieb auf EDV umstellten. Aber er wollte nicht angewiesen sein auf firmenfremde EDV-Experten. Seinen Betrieb wollte er selber gestalten und kontrollieren. Also lernte er programmieren und schrieb seine Programme selber. Damals war Programmieren jedoch noch den Experten vorbehalten und sie belächelten den Ehrgeiz des Gebäudereinigers. Allen Unkenrufen zum Trotz funktionierten Karl Enzlers Programme.

Die grossen Auftritte schätzte Karl Enzler nicht. Er bevorzugte es, sein Unternehmen diskret im Hintergrund zu führen und zurückhaltend zu kontrollieren, um seinen Mitarbeitern einen möglichst grossen Handlungsspielraum zu lassen. Dies verlangte von ihm viel Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Damit aber motivierte er seine Mitarbeiter zu überdurchschnittlichen Leistungen. Er verlangte viel von ihnen, jedoch immer mit einem Augenzwinkern. Auch Humor und Friedfertigkeit gehörten zu seinem eher unüblichen Führungsstil. Er war stolz auf seine Leute und respektierte jeden für sein Können. Nicht zuletzt war es seine Grosszügigkeit, die etliche Mitarbeiter dazu bewog, der Firma über Jahrzehnte treu zu bleiben.

Trotz seines unternehmerischen Erfolgs blieb er bescheiden. Er wollte wenig für sich, aber viel für die Firma und die Mitarbeiter. Der äussere Schein war ihm weniger wichtig als Unabhängigkeit, Seriosität und Kontinuität. Vor ein paar Jahren musste Karl Enzler sen. sich krankheitsbedingt zurückziehen. Das Wissen, dass sein Sohn Karl Enzler die Firma seit 1993 in seinem Sinne weiterführte, war für ihn eine grosse Befriedigung und ermöglichte es ihm schliesslich, ruhig loszulassen.

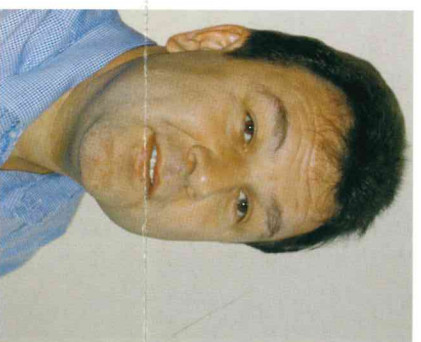
Jeannette Dennis-Enzler



Karl Enzler

Von der Pike auf

Rainer Klauss ist am 4. Mai vor genau 15 Jahren in die Firma Enzler eingetreten. Damals noch als «Arbeiter», wie er sagt. Durch die Mitarbeit im eigenen Familienbetrieb in Deutschland konnte er den Beruf von der Pike auf erlernen. Mehrere Familienmitglieder sind heute noch in der Gebäudereinigung tätig. Nun darf er auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken: Per 1. Januar 2002 hat er die Betriebsleitung in Pratteln übernommen und führt 15 Mitarbeiter. Er hat sich stets weitergebildet, verschiedenste Kurse besucht und freut sich auf seine neue Aufgabe. Mit vielem ist er ohnehin schon vertraut, die meisten Kunden kennen ihn bestens. Der Kundenkontakt macht ihm auch sehr viel Spass. Der 44-Jährige ist verheiratet und Vater eines Sohnes. Und wer hätte das gedacht: Der Nachwuchs arbeitet auch schon bei Enzler. Wenn das nicht genetisch bedingt ist!



Seit 25 Jahren dabei

Unser Mitarbeiter Dionisio Rodriguez feiert dieses Jahr ein aussergewöhnliches Jubiläum: 25 Jahre bei Enzler. Als junger Mann voller Tatendrang kam Herr Rodriguez 1971 in die Schweiz, wo er zuerst in der Gastronomie und später in der Druckereibranche tätig war. Im Jahr 1977 trat er parallel dazu eine Teilzeitstelle bei Enzler an und wurde aufgrund seines Leistungsausweises bereits nach 5 Jahren zum Abschnittsleiter/Kontrollleur befördert. Herr Rodriguez ist heute für 31 Kunden und eine Equipe mit 45 RaumpflegerInnen zuständig. Er sorgt für die Konstanz der Reinigungsqualität, den Materialnachschub und koordiniert den Personaleinsatz. Während seiner 25-jährigen Tätigkeit verstand er es immer wieder, neues und motiviertes Personal für die Arbeit bei Enzler zu gewinnen. Zudem arbeiten Frau und Kinder als perfekt eingespieltes Team in unserer Unternehmung mit. Wir danken an dieser Stelle der ganzen Familie Rodriguez herzlich für den täglichen grossen Einsatz und das Engagement für unser Unternehmen und hoffen, auch weiterhin auf die wertvolle Mitarbeit zählen zu dürfen.

Peter Kunz – neuer Personalleiter...

Der Aus- und Weiterbildung wird bei Enzler ein grosser Stellenwert beimessen. Peter Kunz wird vieles dazu beitragen können. Seit dem 1. Januar 2002 ist er bei Enzler als Personalleiter engagiert.

Der 1958 geborene neue Personalleiter begann seine berufliche Laufbahn als Chemielaborant. Nach seiner Lehrzeit arbeitete er mehrere Jahre in einem Betrieb, der Duft- und Aromastoffe isolierte und herstellte. Zwischenzeitlich verhalf er der Randsportart Landhockey zu mehr Beachtung, absolvierte eine Trainerausbildung und engagierte sich in der Jugendarbeit. Nach einer wieder mehr «chemisch» orientierten Stelle in der Trinkwasseraufbereitung und nach einer Managementausbildung war er während 10 Jahren Kursleiter und gleichzeitig Verantwortlicher für das Kurswesen eines grossen Zulieferers

der Reinigungsbranche. Er bezeichnet das Gebiet der Reinigungstechnik als sehr faszinierend und engagiert sich auf verschiedensten Ebenen: Zusätzlich hat der ausgebildete Betriebsausbilder – neben seinen Aufgaben bei Enzler – während eines halben Tages pro Woche einen Lehrauftrag an der Berufsschule in Olten und ist Co-Autor des

Standardlehrmittels «Reinigungstechnik». Peter Kunz, der 3fache Familienvater, möchte bei Enzler Impulse setzen: Wichtig ist ihm die Weiterentwicklung des Ausbildungsstils der Firma. Dabei sieht er sich als Anlaufstelle für alle ausbildungstechnischen Fragen. Selbstredend ist er auch für die anderen Bereiche des Personalwesens zuständig.

...flankiert von zwei sprachgewandten jungen Damen

Die 22-jährige Sonia Arigoni (im Bild links) ist seit letzten November bei Enzler Reinigungen tätig. Es gefällt ihr, dass sich ihre Arbeit nicht einzig auf die Administration im



engeren Sinne beschränkt, sondern dass sie auch sehr viele Kontakte beim Austausch von Informationen mit Abschnittsleitern und Abteilungsleitern hat. Nebst Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch spricht sie auch Spanisch und Portugiesisch. 1 Jahr jünger ist Marijana Milovanovic (Bildmitte). Sie arbeitet seit dem 24. September 2001 bei Enzler, nachdem sie die Handelsschule abgeschlossen und ein Praktikum bei der ETH absolviert hatte. Sie ist hauptsächlich zuständig für die Rekrutierung der RaumpflegerInnen. Auch ihr gefällt die sehr vielseitige Arbeit mit Menschen sehr gut. Zu ihren Fremdsprachen zählt auch Jugoslawisch. Ausserhalb der Arbeitszeit frönt sie ihren Hobbys Tanzen und Snowboarden.

Düfte sagen mehr als 1000 Worte

Unser Gefühl und unser Wohlbefinden sind unmittelbar an Düfte und die Wahrnehmung von Düften gekoppelt.

Genau so, wie der Mensch seit Jahrhunderten Duftstoffe in Form von Parfums einsetzt, um seine Wirkung und Ausstrahlung zu verstärken, erzielen Düfte auch in einem Raum eine Wirkung. Unabhängig davon, ob wir uns in einem Büro, einem Verkaufsräum oder in einem Sitzungs- oder Konferenzraum befinden, die Wahrnehmung von Gerüchen begleitet uns permanent.

Gute und schlechte Gerüche

Die Einteilung in «gute» und «schlechte» Gerüche erfolgt in der menschlichen Wahrnehmung bereits, bevor sich das Bewusstsein meldet. Räume, in welchen sich Menschen, Maschinen und verschiedenartigste Materialien befinden, haben einen ganz spezifischen Grundgeruch. Dieser muss weder besonders auffällig noch besonders unangenehm sein. Selbstverständlich kennen wir aber auch Extremsituationen, etwa in Raucherkafeterias oder in Pflegestationen, die durch chemische oder sanitäre Gerüche besonders belastet sind.



Düfte und deren Einflüsse

Düfte haben unbestritten grossen Einfluss auf das Wohlbefinden von Menschen. «Gute» Düfte, welche dezent und an der Wahrnehmungsgrenze eingesetzt werden, erzielen positive Wirkung auf die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit, auf Kreativität, Inspiration und Motivation und auch auf das Konsumverhalten.

Kreative und motivierte Mitarbeiter – erhöhte Konzentrationsfähigkeit und weniger Krankheitsausfälle

Neben der Mitarbeiterführung, den Anstellungsbedingungen und der perfekten Ergonomie muss auch das Raumklima in einem Unternehmen stimmen. Ein positives Duftklima vermittelt Stil, Wohlfühl, Motivation und erzeugt Leistungssteigerungen.

Gewinn durch gute Düfte

Positive Düfte in Firmen- und Privaträumen, in Verkaufs- und Ausstellungsräumen, in Schalterhallen, in Besprechungs- und Sitzungszimmern und in Aufenthaltsräumen wirken auf Mitarbeiter und Kunden.



Das System



AIR O MAT ist ein mehrstufiges System, welches die Luft von schlechten Gerüchen befreit und einen ausgewählten «guten» Duft dezent verteilt. Keine Zauberei! Einfach durch den gezielten Einsatz einer geruchsneutralisierenden Flüssigkeit (auf absolut natürlicher Basis) und eines Duftgemisches (reine ätherische Öle).

Die Duftsäule gibt den Geruchsneutralisator kontinuierlich an die Raumluft ab. Diese wird damit von Muff-, Küchen- oder Apparaterüchen, von Schweis-, Sanitär- und WC-Gerüchen und von Tabak- und Rauchgerüchen befreit. Ausserdem wird der Kohlenmonoxid-Anteil in der Luft reduziert.

Das Duftgemisch wird dezent und unaufdringlich an der Wahrnehmungsgrenze in den Raum verteilt. Dezent deshalb, weil ein zu dominanter Geruch – auch ein positiver – bereits wieder eine Geruchsbelästigung sein kann, denn Düfte sind in jedem Fall ein Frage des individuellen Geschmacks.



Beratung vor dem Einsatz des AIR O MAT

Vor dem Einsatz eines AIR O MAT werden Sie durch einen Spezialisten beraten und mit dem System vertraut gemacht. Die Geruchsbelastungen werden festgestellt und die auf Ihr Bedürfnis abgestimmte Zusammensetzung der Geruchsneutralisation bestimmt. Anschliessend werden eingehende Abklärungen zur Auswahl des richtigen Duftes getroffen. Jeder Duft hat einen eigenen Charakter und damit verschiedene Eigenschaften und Wirkungen. Nach Evaluation der Kundenbedürfnisse wird der optimale Duft bestimmt und in die Duftsäule eingesetzt. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns. Wir beraten Sie gerne. ▶

AIR O MAT - Modellpalette

Tischgerät für Raumgrössen bis 30 m ² ,	B x H x T	13 x 30 x 13 cm
Säule klein für Raumgrösse bis 60 m ² ,	B x H x T	14 x 57 x 14 cm
Säule gross für Raumgrösse bis 100 m ² ,	B x H x T	14 x 78 x 14 cm

Produkte-Garantie 1 Jahr
Service-Garantie 5 Jahre
Swiss Made

Niederlassungen	Telefon
Hauptsitz Brandschenkestr. 150	8027 Zürich 01 455 55 55
Zürich-Oerlikon Schrenkmoosstr. 105	8052 Zürich 043 299 70 99
Winterthur Bürglistr. 29	8400 Winterthur 052 224 66 66
St.Gallen Lerchenaldstr. 27	9016 St.Gallen 071 280 00 77
Basel Gilgenbergerstr. 7	4053 Basel 061 333 03 90
Pratteln Hernerstr. 1	4133 Pratteln 061 821 79 87
Baden-Dättwil Tägerstr. 3	5404 Baden-Dättwil 056 444 0 888

Fax
01 455 55 66
043 299 70 90
052 224 66 67
071 280 00 75
061 333 03 93
061 821 17 90
056 444 0 889

www.enzler.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Enzler Reinigungs AG
Postfach, 8027 Zürich
Gestaltung und Redaktion: U. Bühlmann und E. von Ziegler
Enzler Reinigungs AG
u. buehlmann@enzler.com